

Paralympisches Flair durch Kurzbahn-DM im Aquantic

Goslar/Ks. „Paralympisches Flair hautnah erleben“ - das verspricht die Schwimmabteilung des MTV Goslar! „Die Fernsehbilder von den Paralympischen Spielen in London haben viele noch vor Augen. Am 16./17. November 2013 können im Aquantic paralympische Leistungen live bewundert werden.“

Am vergangenen Wochenende tagte der Vorstand der Abteilung Schwimmen des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) in Goslar und übertrug die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften auf den MTV Goslar. Dieser setzte sich gegen die Bewerbung aus der Sportstadt Riesa durch, die dann 2014 Austragungsort sein wird.

„Dem MTV Goslar kam hierbei sicherlich zu Gute, dass Goslar bereits zwei Mal Austragungs-

ort von Deutschen Schwimmmeisterschaften 2002 und 2005 war und das zwei aus Goslar stammende Personen maßgeblich an der Entwicklung des paralympischen Schwimmsports in Deutschland in den vergangenen Jahren beteiligt waren“, so der MTV Schriftführer Ingmar Hahn. „Hierbei handelt es sich um Rolf Marquardt (SC Hellas Goslar), der seit den Europameisterschaften im Schwimmen für Aktive mit Behinderung in Braunschweig (1999) als Fachwart für Niedersachsen und wenig später als Vertreter der Landesverbände im DBS agiert sowie um Ingmar Hahn (MTV Goslar), der ebenfalls 1999 in Braunschweig am Beckenrand stand und mittlerweile internationaler Schiedsrichter und beratendes Mitglied im DBS für Wettkampfbestimmungen Schwimmen ist. Das jahrelange Know-how, welches

beide in den letzten Jahren auf zahlreichen Großveranstaltungen im DBS, sowie auch im Bereich des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) erworben haben, wird dem MTV Goslar helfen, hier eine gewohnt reibungslose Veranstaltung auszurichten.“

Auch die Bundestrainerin Schwimmen im DBS, Ute Schinckitz, die u.a. als Trainerin des ehemaligen Schwimmers der Nationalmannschaft des DSV, Stev Theloke (u.a. 2 Bronzemedailen bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney), schon Deutsche Meisterschaften in Goslar miterleben konnte, freute sich, dass jetzt auch die Mitglieder der Nationalmannschaft des DBS im schnellen Goslarer Wasser ihre Leistung gegen die nachrückende Konkurrenz unter Beweis stellen können.